**PERSÖNLICHE BUCH-EMPFEHLUNGEN VON ULI GLASER**

Literatur / Belletristik, ursprünglich für“ ungeübte“ Praktikant/-innen erstellt ■ Kann man so viel übers Leben lernen (manchmal mehr als durch das eigentliche...) ■ Hauptsächlich Aktuelles, was natürlich nicht heißt, dass nicht auch die „Klassiker“ ganz, ganz viel bieten können. ■ Fast alles als Taschenbuch und natürlich antiquarisch… ■ Gerne Austausch mit anderen Liebhabern…

*Meine „besten deutschen Bücher“ der letzten Jahre:*Genial, zur Generation und zu Ost-West: **Juli Zeh: Unter Leuten //** Das ganze 20. Jahrhundert, heftig: **Josef Bierbichler: Mittelreich.**

*Die „Katastrophe des 20. Jahrhunderts“ (der Holocaust) nicht von Zeitgenossen, sondern im Rückblick und aus Sicht von Überlebenden und Nachgeborenen großartige erzählt:* **Nicole Krauss: Die Geschichte der Liebe // Anne Michaels: Fluchtstücke.**

*Großes Weltdrama:* Die Flüchtlingssituation – tragisch und optimistisch: **Dave Eggers: Weit gegangen**

*Mein Lieblingsautor seit geraumer Zeit:* **Ian McEwan***:* **Saturday // Ian McEwan: Amsterdam.***Fast Alles von ihm kann man sehr gut lessen:* **Nick Horny.**

*Eigentlich eine Autobiographie, kann man aber lesen wie drei (kurze) Romane:* **Barack Obama: Dreams of my father.** (“Ein amerikanischer Traum” heißt es auf Deutsch.)

*Man muss ihn nicht mögen als Person (eigentlich: gar nicht), auch nicht alle seine Bücher, aber das ist der beste Künstler-Roman, den ich kenne***: Michel Houellebecq: Karte und Quadrat.***Auch ein durchaus kontroverser Nachbar:* **Leon De Winter: Ein gutes Herz** *(Die ZEIT: „Selten hat man ein derart spannendes, intelligentes und brisantes Buch gelesen.“)*

*Wunderschön bittersweet:* **Zsuzsa Bank: Die hellen Tage. // Wolfgang Herrndorf: Tschick.**

*Und ganz vieles von den neueren deutschsprachigen Autoren, die – in knapper Sprache und kurzen Büchern – , sehr lakonisch große Geschichten erzählen*: **Peter Stamm, Bernhard Schlink, Ferdinand von Schirach, Robert Seethaler** – *und vor allem auch:* **Bodo Kirchhoff: Widerfahrnis** *(Deutscher Buchpreis)*

*(Mehr als) Krimis von Starautoren :* **Bernhard Schlink: Selbs Justiz // Bernhard Schlink: Selbs Mord // Bernhard Schlink: Selbs Betrug // Ferdinand von Schirach: Der Fall Collini**

*Witzig, aber auch mit Tiefenschärfe:* **Lily Brett: Chuzpe // Moritz Rinke: Der Mann, der durch das Jahrhundert fiel //** Und die **Kolumnen-Sammlungen von Max Goldt**, z.B. „Quitten für die Menschen zwischen Emden und Zittau“, „Die Kugeln in unseren Köpfen“, „Vom Zauber des seitlich daran Vorbeigehens“ (*bezieht sich auf Weihnachtsmärkte…)*

*Mal Lyrik? Sehr witzig (oft), Otto-Ghostwriter, tatsächlich oft gereimt - aber auch Büchner-Preisträger (Deutschlands wohl wichtigster Literaturpreis)!* **Robert Gernhardt: Gesammelte Gedichte**

*Oft sind Kurzgeschichten genauso gut wie ein Roman:* **Eva Menasse: Lässliche Todsünden // Peter Stamm: In fremden Gärten. // Bernhard Schlink: Liebesfluchten. // Alice Munro: Zu viel Glück.** (Nobelpreis 2013)

*Wenn es Fußball sein soll, dann vielleicht das Fußballbuch des Jahres 2013 – wie ein Roman, wie eine Geschichte von 50 Jahren Bundesliga, wie eine Loser-Biografie:* **Ronald Reng: Spieltage /** *Fußball-Buch des Jahres 2021 (Deutsche Akademie für Fußball-Kultur)***: Bernd-M. Beyer: Das Jahr 1971/1972**

*Lieblings-Amerikaner:* **John Irving: Garp // J**etzt auch: **John Irving: Last Night in Twisted River //** *Fünf Bände Rabbit / Hasenherz* *– Eintauchen in Amerika, wie es besser kaum geht::* **John Updike:: Run Rabbitt / Rabbitt Redux / Rabbit is rich / Rabbitt at rest / Rabbit returns // Paul Auster: Das Buch der Illusionen // Philip Roth: Der menschliche Makel //** *Nobelpreisträgerin, kurz und sehr schmerzhaft:* **Toni Morrison: Gott, hilf dem Kind**

*Kafka-Thriller-Gesellschaftsdrama-usw.: Als Autor einmalig und süchtig machend! Als Einstiegsdroge vielleicht:* **Haruki Murakami: After Dark**

*Klassiker, immer wieder von mir verschenkt:* **Bertolt Brecht. Geschichten vom Herrn Keuner**

*Großartige Sachbücher: Das Sachbuch zur (Klima-)+Katastrophe des 21. Jahrhunderts – super wichtig:, super klar, super gut lesbar:* **Maja Göpel: Unsere Welt neu denken – eine Einladung //** *Gehirn, das unglaubliche Organ:* **Manfred Spitzer: Lernen // Oliver Sacks: Der Mann, der seine Frau mit seinem Hut verwechselt //** *Vor und Nachgeschichte der Moderne, in der wir bzw. viele von uns aufgewachsen sind – superinteressant, aber auch anspruchsvoll*: **Philipp Sarasin: 1977 – eine kurze Geschichte der Gegenwart**

***„Leute, das Leben ist lesenswert!“ (Toni Burghart)***